

## **14. Jewoo-Adidas Cup am 07.-08.02.2009 in Sindelfingen Glaspalast/**

### **Poomsaewettbewerb**

(von LT Marcus Ketteniß)

In der sehr schönen weitläufigen Halle, die mit einer großen Zuschauertribüne rundherum ausgestattet war, fühlten wir uns von Beginn an sehr wohl. Der Wettkampfbereich, abgetrennt durch die 400 Meter Tartan – Laufbahn, bot genügend Platz für sechs Wettkampfflächen und ausreichend Platz für einen Aufwärbereich.

Ausgetragen wurden Kyrugi- und Poomsaewettkämpfe. An den Start gingen ca. 230 Poomsaewettkämpfer in den Altersklasse von 6 bis 14 Jahren vom 8. Kup bis 3. Poom, die ihr Können in der mit etlichen Länderfahnen schön geschmückten Halle beweisen konnten.

Unter der Wettkampfleitung von Gino D'Amico und Wolfgang Brückel wurden die Poomsaewettkämpfe an beiden Wettkampftagen ausgekämpft. Honoriert wurden die Leistungen der Sportler von Platz 1-3 mit sehr schönen und schweren Medaillen. Neben den zahlreichen Deutschen Teilnehmern, fand sich auch eine große Italienische Poomsaemannschaft und Sportler aus Griechenland, Serbien, Kroatien, Österreich, Korea, Ungarn, Slowenien und der Slowakei ein.

Die NWTU ging mit einem 13 Kopf Starken Poomsae-Talentteam an den Start, die sich bereits im Vorhinein auch schon einmal zu einem gemeinschaftlichen Poomsae- und Kennenlerntraining am 25.01.2009 getroffen hatten. Betreuer der Mannschaft waren Stützpunkttainer Marcus Ketteniß und Betreuerin Nicole Ketteniß sowie der stellvertretende Jugendwart der NWTU, Dirk Müller.

Für das Poomsaeteam der NWTU war es der erste Start seit Einführung des Turniers. Im Vorfeld konnten seitens der Trainer keine Prognosen abgegeben werden, wie unsere Mannschaft dort ankommen bzw. bewertet werden würde, sodass wir ganz unvoreingenommen und mit viel Ehrgeiz an die Sache herangingen.

Beim Training am 25.01.2009 zeichnete sich bereits ab, dass die Kinder und Jugendlichen ein sehr gutes Team bilden würden und bereits jetzt schon einige Freundschaften geschlossen hatten, die sich an den beiden Turniertagen noch verfestigten sollten.

Als erste Starterin schicken wir die zehnjährige Asena Kara vom SV Bayer Wuppertal an den Start, die zugleich in der stärksten Gruppe der beiden Wettkampftage mit 25 Teilnehmerinnen ihr Können beweisen musste. Asena hatte sich gut vorbereitet. Durch ihre kontaktfreudige Art ist sie sehr beliebt im Team. Hervorzuheben ist, dass Sie - in ihren jungen Jahren schon - einen sehr kämpferischen Ausdruck an den Tag legt und die Verbesserungen und Neuerungen dankend annimmt und sofort umsetzt. Sie belegte am Ende den 2. Platz und erhielt die Silbermedaille.

Weiter ging es mit Luke Leufen vom Taekwondo Team Schiefbahn e.V.

Überraschenderweise wurde Lukes Klasse vorgezogen, sodass es doch leider etwas hektisch wurde. Luke konnte die Hektik aber mit Bravour meistern, behielt die Ruhe und Konzentrierte sich auf das Wesentliche. Luke belegte am Ende den 2. Platz und erhielt voller Stolz am Ende eine sehr schöne Silbermedaille.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit Verena Heindrichs vom DJK Armada Euchen-Würselen e.V. Verena hatte in den letzten Wochen gut trainiert und sich stetig verbessert. Konnte in der ersten Runde sehr gut überzeugen und die höchste Punktzahl erreichen. Leider konnte sie ihre Leistung nicht weiter Toppen, sodass sie am Ende Platz 2 von 14 Teilnehmerinnen belegte und sich die Silbermedaille sicherte.

Fabian Schacht vom PSV-EN Hattingen erkannte direkt, dass in seiner Klasse auch einige gute Sportler starteten. Aber gerade dies verhalf ihm dazu über sich hinaus zu wachsen. Er zeigte Kampfesstärke und den Willen gut zu sein, und präsentierte sich in hervorragender Form. Am Ende belegte er Platz 2 und somit den Silbermedaillenrang.

Stefanie Wiechert vom Taekwondo Club Schleiden e.V. wurde leider am Vortag bereits krank. Geschwächt ging sie dann am Samstag bei einer stark besetzten Gruppe an den Start und bewies damit, dass man auch einmal auf die Zähne beißen und seinen Leiden zumindest für einen Moment ertragen muss. Wir sind unter den schwierigen Voraussetzungen sehr zufrieden mit ihrer Leistung und wissen, dass durch viel Training noch von ihr zu hören ist. Stefanie belegte Platz 4 von 12 Teilnehmerinnen.

Triumpf Beha vom Taekwondo Club Schleiden e.V. zeigte an diesem Wochenende seine Teamfähigkeit. Er war Mittelpunkt der Gruppe und allseits beliebt. In seiner Klasse überzeugte er durch seine Coolness und Stärke der Techniken. Triumpf sicherte sich die erste Goldmedaille des Tages für unser Team, was sicher auch für die anderen Teammitglieder eine starke Motivation war.

Annika Heimann und Nico Schäferdiek, die Kampfgemeinschaft aus den Vereinen RSC Essen e.V. und TSV Viktoria Mülheim e.V., die sich erst vor kurzem gegründet hat, und die auf Grundlage ihres Sieges beim letztjährigen NWTU Poomsae Cups in dieser Klasse nominiert wurden, zeigten neben der erforderlichen Synchronität auch eine schöne Harmonie in den gemeinsamen Bewegungen. Am Ende wurden sie verdient erste, und konnten sich über eine schöne Goldmedaille freuen.

Der Sonntag und somit der letzte Wettkampftag begann aus unserer Sicht mit dem Start der zehnjährigen Annika Brock von der Sportschule Chae aus Eschweiler. Annika hat ein offenes Wesen, und sie macht es einem leicht sie zu mögen. Nach Ihrem ersten Platz beim letztjährigen Jugendländervergleichskampf war Ihr Start beim Jewoo President Cup eine weitere Herausforderung, die sie mit Bravour meistern konnte. Mit der richtigen Kombination aus Konzentration, Technik und Kraft sicherte Annika sich die Goldmedaille, und zeigte der Konkurrenz, dass unser NWTU Team für diesen Tag noch einmal tatkräftig ins Geschehen eingreifen würde. .

Aylin Süslü vom Taekwondo Club Broicher-Siedlung e.V. lernte an diesem Wochenende viele neue Freunde kennen und wandelte ihre übersprudelnde Energie auf den Punkt genau zum Wettkampfzeitpunkt in die Kraft um, die sie für eine gute Performance brauchte. Sie sicherte sich souverän die Goldmedaille.

Annika Heimann vom RSC Essen e.V., die bereits am Vortag mit ihrem Paarlaufpartner Nico Schäferdiek Gold gewinnen konnte, wollte nun auch im Einzel nach ganz Vorne durchstarten. Sie zeigte sehr präzise Techniken, und Gewann für sich und unser Team eine weitere Goldmedaille. Schön, dass sie in unserem Team an diesem Wochenende auch ein wenig „auftaute“, was wieder eindeutig zeigt, dass eine solche Teamveranstaltung nicht nur einen Sportlichen Wert hat, sondern auch der Bildung von Freundschaften und dem „Erlernen“ von dem so wichtigen „Teamgefühl“ dient.

Leonard Bongard vom Taekwondoteam Schiefbahn reiste aus schulischen Gründen erst am Samstagabend an. Dies schadete dem Teamgefüge aber in keinster Weise, denn er wurde gleich nach seiner Ankunft im Glaspalast von den anderen Teammitgliedern herzlich

willkommen und aufgenommen. Überraschender Weise waren in seiner Klasse nicht nur ein koreanischer Sportler, sondern gleich sechs Teilnehmer aus Korea gemeldet. Leonard präsentierte sich sehr konzentriert und zeigte sehr schöne Formen. Er wurde am Ende des Wettkampfs verdient Erster und konnte seine Goldmedaille in Empfang nehmen.

Nico Schäferdiek vom TSV Viktoria Mühlheim e.V. konnte insbesondere durch seine hohe Dynamik und die gute Endpunktspannung in seinen Techniken überzeugen. Am Ende durfte er die wohlverdiente Goldmedaille in Empfang nehmen.

Stefanie Wiechert und Triumpf Beha vom Taekwondo Club Schleiden zeigten dann zum Ende der Meisterschaft noch einmal, dass sie im Paarlauf Jugend auch bei den nächsten Turnieren in Deutschland ganz vorne dabei sein wollen. Mit einer souveränen Leistung sicherten sich die beiden verdient den ersten Platz.

Marco Tietze vom Taekwondo Club Broicher-Siedlung e.V. und Tristan Terstegen von PSV-EN Hattingen e.V. besetzten aus NWTU - Sicht die letzte Klasse, an deren Ausgang wir mitwirken konnten. Marco trainiert stets sehr vorbildlich und bereitet sich immer gut und gewissenhaft auf seine Turniere vor. Tristan ist sehr ehrgeizig und gibt sich nicht die Blöße auch nur einen Fehler unausgemerzt zu lassen. Hier hatten wir also gleich zwei starke Sportler in einer Klasse zusammen am Start. Beide konnten durch ihre Darbietungen überzeugen, so dass sowohl der erste Platz (Marco Tietze), als auch der zweite Platz (Tristan Terstegen) an die NWTU ging.

Fazit: Alle hatten eine große Menge Spaß. Das Team hat felsenfest zusammengehalten, was uns als Trainern natürlich neben dem sportlichen Erfolg auch ganz besonders am Herzen liegt. Mit neun Gold- und fünf Silbermedaillen konnten wir die Mannschaftswertung im Bereich Poomsae gewinnen.

Ein wirklich sehr schönes Turnier.

Dafür vielen Dank an Euch!

## **Jewoo-Adidas Cup 2009**

(von LT Jannis Dakos) Das Resümee der NWTU Vollkontakt-Mannschaft lässt sich aus 11 platzierten bei 18 Teilnehmern beschreiben.

In Medaillen hieß es 5mal Gold, 4mal Silber und 2mal Bronze.

Das sehr junge Team der NWTU bestehend aus den erfolgreichsten Wettkämpfern der D und C Jugend des Jahres 2008 zeigte sehr gute Leistungen innerhalb der Wettkampffläche, präsentierte sich aber auch außerhalb als ein gutes, sich gegenseitig unterstützendes Team.

Obwohl die meisten Teilnehmer durch eine Besonderheit in der Einteilung der Altersklassen beim Jewoo Cup in der Regel auf ältere Gegner trafen zeigten alle Kampfmoral und Durchsetzungswillen.

Die erste Goldmedaille erkämpfte sich die jüngste im Team Charlotte Ruhfuß -27kg obwohl sie durch Mangel an Gegnerinnen eine Gewichtsklasse höher startete, nämlich in der JDw-29kg. Sarah di Sinno -46kg machte es ihr gleich und gewann die zweite Goldmedaille des Tages.

Winke Simon und Basevli Tugce erreichten ebenfalls das Finale schafften es aber trotz guter Leistungen nicht die Goldmedaille zu erkämpfen und gewannen Silber.

Die einzige Bronzemedaille des Tages gewann Jasmin Breitmar in der Klasse -40kg.

Am zweiten Tag schien der Zusammenhalt im Team zu wachsen und die NWTU- Schlachtrufe schienen alle kämpfenden Akteure nach vorne zu peitschen, so dass fünf der acht Kämpfer das Finale in ihren Klassen erreichen konnten.

Schaghaghi Bijan-30kg, Hassanoglou Emine -35kg und Güzey Sultan -30kg gewannen Gold, Nora Muheidat -30kg und Silvio Golino -35kg Silber.

Marius Riepe -50kg konnte nach guten Kämpfen die Bronzemedaille gewinnen.

Der Jewoo Cup 2009 war für die meisten nominierten Sportler der erste Kadereinsatz und somit auch die erste Bewährungsprobe in sportlicher und charakterlicher Hinsicht.

Abgesehen von der sportlichen Herausforderung die sich durch die zahlreichen Teilnehmenden Mannschaften erbot galt es bei dieser Kadermaßnahme Eigenschaften wie Zusammenhalt, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft zu entwickeln.

Der NWTU Nachwuchs präsentierte sich an dieser Stelle vorbildlich was positiv und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt.